

BERICHT ZUM ERSTEN HALBJAHR 2022

Zwischenbericht zum 30. Juni 2022 (vorläufig)



Dünnschichttechnik und Oberflächenbehandlung





Inhaltsverzeichnis

<i>Geschäftsverlauf und Lage</i>	03
<i>Erschließung von Märkten</i>	05
<i>Segment Solar</i>	06
<i>Segment Halbleiter</i>	08
<i>Segment Life Science</i>	09
<i>Finanzkennzahlen</i>	11
<i>Auftragseingang und Auftragsbestand</i>	11
<i>Umsatzerlöse und Ergebnis</i>	11
<i>Segmentberichterstattung</i>	12
<i>Bilanz und Liquidität</i>	13
<i>Eigenkapital</i>	13
<i>Cashflow</i>	13
<i>Risikobericht</i>	14
<i>Absatzmarktrisiko</i>	14
<i>Finanzwirtschaftliche Risiken</i>	15
<i>Projektrisiko</i>	17
<i>Entwicklung von Kosten und Preisen</i>	17
<i>Forschung und Entwicklung</i>	17
<i>Mitarbeiter</i>	17
<i>Aktie</i>	18
<i>Anleihe</i>	18
<i>Ausblick</i>	19
<i>Bilanz</i>	20
<i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>	22
<i>Gesamtergebnisrechnung</i>	23
<i>Eigenkapitalveränderungsrechnung</i>	24
<i>Kapitalflussrechnung</i>	26
<i>Anhang zum Zwischenabschluss</i>	28
<i>Bilanzeid</i>	39
<i>Konzern-Kennzahlen</i>	40
<i>Unternehmenskalender</i>	40
<i>Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen</i>	40

Geschäftsverlauf und Lage des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns

Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG meldet vorläufige Finanzkennzahlen für das 1. Halbjahr 2022

- *Wichtige Finanzkennzahlen verbessern sich gegenüber Vergleichszeitraum 2021*
- *EBIT positiv*
- *Auftragsbestand beträgt 104 Mio. €*
- *Anleiheinhaber werden zu Abstimmung ohne Versammlung eingeladen*

Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG (SINGULUS TECHNOLOGIES) meldet vorläufige Finanzkennzahlen für das 1. Halbjahr 2022. Es konnten Umsatz- und Ergebnissteigerungen gegenüber dem Halbjahr 2021 erzielt werden. Der Umsatz in Höhe von 44,2 Mio. € lag im ersten Halbjahr 2022 über dem Vergleichswert des Vorjahres mit 25,9 Mio. €. Im zweiten Quartal 2022 wurde ein Umsatz von 22,8 Mio. € (Vorjahr: 11,0 Mio. €) realisiert.

Das zweite Quartal 2022 war mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 1,4 Mio. € (Vorjahr: -5,0 Mio. €) positiv. Das EBIT im ersten Halbjahr 2022 verbesserte sich und erreichte 1,5 Mio. € (Vorjahr: -8,2 Mio. €).

Im ersten Halbjahr 2022 lag die Bruttomarge auf dem Niveau des Vorjahres und betrug 26,8 % (Vorjahr: 26,6%). Die frei verfügbare Liquidität von SINGULUS TECHNOLOGIES belief sich zum 30. Juni 2022 auf 14,8 Mio. € gegenüber 14,9 Mio. € zum 31. Dezember 2021. Der Auftragseingang im Berichtszeitraum erreichte

33,5 Mio. €. Der Auftragseingang im Vergleichszeitraum 2021 lag bei 36,0 Mio. €. Im 2. Quartal wurde ein Auftragseingang von 27,1 Mio. € (Vorjahr: 28,0 Mio. €) erzielt. Der Auftragsbestand stieg weiter an und erreichte eine Höhe von 104,0 Mio. € (Vorjahr: 86,4 Mio. €).

Die Mitarbeiterzahl zum 30. Juni 2022 im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern blieb mit 335 Mitarbeitern im Vorjahresvergleich auf konstantem Niveau (31. Dezember 2021: 333 Mitarbeiter). SINGULUS TECHNOLOGIES hat eine Reduzierung der Aktivitäten am Standort Fürstfeldbruck eingeleitet und plant, die Fertigung und Inbetriebnahme nasschemischer Prozessanlagen nach Kahl am Main zu verlagern. Die Konzentration der Fertigung umfasst neben der eigentlichen Fertigung der nasschemischen Anlagen auch die damit zusammenhängenden, unterstützenden Funktionen für die Produktion und Logistik. SINGULUS TECHNOLOGIES wird mit diesem Schritt die Kosten für nasschemische Anlagen senken und damit die Wettbewerbsfähigkeit erhöhen. Einzelne technische Funktionen sollen in der Region Fürstfeldbruck verbleiben und werden künftig als Kompetenzzentrum für Nasschemie weitergeführt.

Die Testate für die durch SINGULUS TECHNOLOGIES aufgestellten Einzel- und Konzernjahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 sind derzeit immer noch ausstehend, weil aus Sicht des Abschlussprüfers die Transparenz über die Fortführungsprognose der Gesellschaft aktuell noch nicht hinreichend ist. Es gab im Berichtszeitraum mehrere Verschiebungen der Erteilung des Testates für den Jahresabschluss 2020.

SINGULUS TECHNOLOGIES hat am 24. Juni 2022 mitgeteilt, dass sie zusätzliche Prüfungsunterlagen, die der Abschlussprüfer im Juni zur Erteilung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks für den Jahresabschluss 2020 angefragt hatte, nicht in dem vorgesehenen Zeitraum erbringen kann. Die Veröffentlichung des Jahresfinanzberichtes für das Geschäftsjahr 2020 der SINGULUS TECHNOLOGIES wurde daher auf den 23. Juli 2022 verschoben.

Die C&P Treuhand- und Beratungsgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (C&P), in der Funktion als Gemeinsamer Vertreter der Anleihegläubiger hat die Gesellschaft am 9. Juli 2022 darüber in Kenntnis gesetzt, dass sie von einem Anleihegläubiger darüber informiert worden war, dass die Gesellschaft eine Verpflichtung aus den Schuldverschreibungen – konkret die rechtzeitige Veröffentlichung der testierten Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 – verletzt. Nach einer 30-tägigen Frist zur Heilung des Sachverhaltes tritt ein Kündigungsrecht für die Anleihegläubiger ein. Allerdings werden die Kündigungen einzelner Anleihegläubiger nur wirksam, wenn in Summe mehr als 20 % der Teilschuldverschreibungen rechtswirksam gekündigt werden. Aufgrund dieses Sachverhaltes hat der zuständige Abschlussprüfer die Gesellschaft darüber informiert, dass er das Testat erst erteilen könne, wenn die erforderlichen Beschlüsse zur Änderung der Anleihebedingungen im Hinblick auf Kündigungsrechte bei den Pflichtverletzungen vorliegen. Infolgedessen hatte SINGULUS TECHNOLOGIES die ursprünglich für den 23. Juli 2022 geplante Veröffentlichung des testierten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 erneut verschoben.

Des Weiteren hat C&P dem Unternehmen am 10. Juli 2022 durch ihren Geschäftsführer mitgeteilt, dass C&P das Mandat als Gemeinsamer Vertreter mit sofortiger Wirkung niederlegt. Der Gemeinsame Vertreter begründete den Schritt gegenüber der Gesellschaft mit einem bisher nicht erkennbaren formalen Interessenkonflikt.

SINGULUS TECHNOLOGIES hat am 18. Juli 2022 mit den Kreditgebern der Betriebsmittellinie in Höhe von 10,0 Mio. € sowie des zugesagten und vorrangig besicherten Darlehens in Höhe von 4,0 Mio. € Verlängerungen der Fristen zur vertraglich erforderlichen Vorlage des testierten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 vereinbart. Für beide Verträge musste aufgrund der Verschiebung des Testates die Laufzeit zur Vorlage verlängert werden. Für das Darlehen über 4,0 Mio. € ist eine Verlängerung bis zum 28. Oktober 2022 vereinbart worden. Die Vorlagefrist im Darlehensvertrag mit der internationalen Großbank über die Betriebsmittellinie in Höhe von 10,0 Mio. € wurde ebenfalls verlängert. Die Bank hat mitgeteilt, dass sie die Fristverlängerung aus formalen Gründen zunächst nur auf einer monatlichen Basis bis zum 23. August 2022 gewähren kann. Der Bank ist bekannt, dass weitere Verlängerungen erforderlich werden und sie hat angekündigt, über diese auf Basis einer jeweils aktualisierten Prüfung der finanzwirtschaftlichen Situation der SINGULUS TECHNOLOGIES rechtzeitig vor Ablauf der jeweils laufenden Frist zu entscheiden.

Die Gesellschaft wird die Anleiheinhaber zu einer Abstimmung ohne Versammlung aufrufen. Sollte das für die Beschlussfähigkeit erforderliche Quorum von mindestens 50 % der Anleihe nicht erreicht werden,

wird SINGULUS TECHNOLOGIES die Anleiheinhaber zu einer Zweiten Gläubigerversammlung einladen. Auf dieser genügt zur Änderung wesentlicher Regelungen der Anleihebedingungen ein Quorum von mindestens 25 % des ausstehenden Nominalbetrags der Anleihe. Mit dem größten Anleiheinhaber ist SINGULUS TECHNOLOGIES in engem und vertrauensvollem Austausch. Dieser Anleiheinhaber hat für die durch ihn gehaltenen Teilschuldverschreibungen bereits schriftlich gegenüber der Gesellschaft auf eine Ausübung seiner Kündigungsrechte verzichtet und wird die Beschlussfassung aus Sicht der Gesellschaft in den Versammlungen unterstützen. Die Gesellschaft strebt weiterhin an, nach Ablauf der zweiten Gläubigerversammlung und den rechtskräftigen Beschlüssen Ende Oktober 2022 die beiden ausstehenden Testate zu erlangen.

Segmente

Erschließung von Märkten mit interessanten Wachstumsraten

Die Gesellschaft konzentriert sich auf Märkte, in denen der Einsatz der angebotenen Anlagen eine Differenzierung gegenüber Wettbewerbern ermöglicht und einen Mehrwert für den jeweiligen Kunden erwirtschaftet. Die Gesellschaft zielt dabei auf Märkte mit interessanten Wachstumsraten. Das Maschinen- und Anlagenportfolio von SINGULUS TECHNOLOGIES wird durch eigene sowie auch durch geförderte Entwicklungen im Rahmen von gezielten Kooperationen mit Kunden oder Forschungsinstituten erweitert.

Neben neuen Applikationen in den Segmenten Solar und Life Science prüft die Gesellschaft Anwendungen der Beschichtungstechnik für die Arbeitsgebiete Wasserstoff und Batterietechnik.



Solar



Halbleiter



Medizintechnik



Verpackungsindustrie



Glas / Automobil



Batterie / Wasserstoff

Zielmärkte von
SINGULUS TECHNOLOGIES

Segment Solar

Fokus auf Dünnschicht-Solartechnik und kristalline Hochleistungszellen

Die Strategie von SINGULUS TECHNOLOGIES besteht in der Nutzung und Erweiterung der bestehenden Kernkompetenzen auf zukunftssträchtige Zellkonzepte. Im Bereich CIGS-Solar wird mit dem Schlüsselkunden CNBM an der Einführung einer neuen Generation von CISARIS Selenisierungsanlagen gearbeitet. Nach der Lieferung eines Prototyps der neuen Generation wurde im Geschäftsjahr 2021 die erste Anlage des neuen Typs CISARIS CX3 in Auftrag gegeben. Für Dünnschicht-

Solarzellen nach dem CdTe-Verfahren bietet die Gesellschaft neue Anlagen an, die nach der Close-Space Sublimation (CSS)-Technologie arbeiten.

In Europa gibt es eine Reihe von Initiativen, die den Aufbau von Zellfertigungen in GW-Größe diskutieren. Dabei werden von den Beteiligten Standorte in GW-Größe für Heterojunction-Solarzellen sowie auch TOPCon und IBC Zellen in verschiedenen europäischen Ländern geplant. SINGULUS TECHNOLOGIES ist Mitglied im European Solar Manufacturing Council (ESMC) und hat in Zusammenarbeit mit den Partnern der Europäischen Solarinitiative ein „wichtiges



SILEX III – Neu entwickelte Prozessanlage für den Einsatz bei der Herstellung von Hochleistungs-Solarzellen

Projekt von gemeinsamem europäischem Interesse“ („Important Project of Common European Interest“ = IPCEI) für die Photovoltaik offiziell gestartet. Das Ziel des IPCEI für Photovoltaik ist es, die Unterstützung der EU-Mitgliedstaaten für innovative und bahnbrechende PV-Fertigungstechnologien zu mobilisieren und deren Umsetzung für die kommerzielle Produktion zu erleichtern. Die Auftaktveranstaltung und Vorstellung im europäischen Rahmen hat am 20. Mai 2022 in Brüssel stattgefunden.

Derzeit besteht der PV-IPCEI-Rahmen aus sechs Projekten. Bei vier Projekten handelt es sich jeweils um den Aufbau einer Fertigung von Solarzellen in Europa.

SINGULUS TECHNOLOGIES hat für die HJT-Technologie Anlagen für die verschiedenen Produktionsschritte entwickelt. Im Frühjahr 2022 erhielt das Unternehmen einen wichtigen Auftrag. SINGULUS TECHNOLOGIES hat mit einem großen europäischen Energieversorger eine Vereinbarung über die Lieferung von Produktionsanlagen für die Herstellung von HJT-Solarzellen getroffen. Das Gesamtvolumen der Lieferungen liegt im unteren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Der europäische Energieversorger plant den Aufbau einer neuen Fabrik für Solarzellen mit einer Kapazität von mehreren Gigawatt und will hierfür die nass-chemischen Anlagen von SINGULUS TECHNOLOGIES einsetzen.



GENERIS PVD – universelle Vakuum-Kathodenzerstäubungsanlage (PVD) für die Beschichtung von flachen Substraten, z. B. für die Solar- und Wasserstofftechnik

Segment Halbleiter

SINGULUS TECHNOLOGIES hat sich in der Vergangenheit auf Spintronic Anwendungen wie MRAM oder Thin-Film-Heads konzentriert und ist in den letzten Jahren in den Markt der magnetischen Schichtsysteme expandiert. Inzwischen ist SINGULUS TECHNOLOGIES Marktführer in der Applikation magnetische TMR/GMR-Sensoren und beliefert mehrere führende Sensor-Hersteller. Als weitere Applikation konnte SINGULUS TECHNOLOGIES erfolgreich eine Referenzanlage für integrierte Induktoren bei einer weltweit führenden Halbleiterfabrik in Betrieb nehmen.

Integrierte Induktoren sind eine neuartige Applikation mit sehr großem Wachstumspotenzial. Durch Integration von Spulen in den Chip oder in das Package können nun z. B. Spannungsregler viel höher integriert werden und näher an den Verbraucher rücken. Insbesondere bei mobilen- oder high-performance-Computing (HPC) Anwendungen kann so eine deutliche Einsparung von Energie sowie Platz auf der Leiterplatte erzielt werden. Darüber hinaus wurde die Plattform um Prozessmodule erweitert, welche SINGULUS TECHNOLOGIES nun erlauben Märkte wie ITO-Schichten für μ LEDs, RRAM, RDL und TSV zu adressieren.



TIMARIS III – Ultrahochvakuum-Beschichtungsanlage für den Einsatz in der Halbleitertechnik

Die Strategie von SINGULUS TECHNOLOGIES ist es, verstärkt in Produktionsanwendungen und bei Tier #1 und #2 Herstellern zu expandieren. Konsequenterweise wurde die Software der TIMARIS Plattform völlig neu erstellt und erlaubt nun eine nahtlose Integration in moderne 200 und 300mm FABs mittels SECS/GEM-Schnittstellen und Advanced-Process-Control (APC).

Segment Life Science

Innovative Nutzung bestehender Kernkompetenzen

Die Medizintechnik ist nach Ansicht der Gesellschaft langfristig einer der wichtigen Wachstumsmärkte. SINGULUS TECHNOLOGIES hat an der Weiterentwicklung von Prozessanlagen zur Reinigung von medizinischen Produkten gearbeitet und plant die Prozess- und Anlagenpalette für weitere Anwendungen im Hinblick auf verschiedene Beschichtungstechnologien auszubauen und weltweit Schlüsselkunden vorzustellen.



MEDLINE – Prozessanlage für das Reinigen und Beschichten von Kontaktlinsen

Die Marktchancen im Arbeitsgebiet Dekorative Schichten sind im Wesentlichen geprägt von den immer wichtiger werdenden Faktoren Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit. Der Einsatz der umweltschädlichen Galvanikverfahren entfällt beim Einsatz von Vakuum-Beschichtungsverfahren. Auch die Möglichkeit des Chrom (VI)-freien Beschichtens von Teilen verstärkt die Attraktivität dieses Prozesses.

Mit den Maschinen des Typs POLYCOATER und DECOLINE II bietet SINGULUS TECHNOLOGIES eine Produktionsmethode an, die das Chrom (VI)-freie Beschichten von Teilen für die verschiedenen

Einsatzgebiete ermöglicht. SINGULUS TECHNOLOGIES bietet für diesen Markt neben den Beschichtungslösungen inzwischen auch komplette Lackiereinheiten an.

In den ersten Monaten des Jahres 2022 wurden mehrere Maschinen des Typs MEDLINE, POLYCOATER und DECOLINE II für Asien, Europa und USA ausgeliefert bzw. in Betrieb genommen.

Bei den Aktivitäten im Arbeitsgebiet Datenspeicherung konzentriert sich das Unternehmen in den kommenden Jahren weitgehend auf das weltweite Ersatzteil- und Servicegeschäft für die umfangreiche installierte Anlagenbasis.



PAINTLINE – Neu entwickelte Lackieranlage für den Einsatz in der Kunststoffindustrie

Finanzkennzahlen

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang im Berichtszeitraum erreichte 33,5 Mio. €. Der Auftragseingang im Vergleichszeitraum 2021 lag auf gleichem Niveau bei 36,0 Mio. €. Im 2. Quartal wurde ein Auftragseingang von 27,1 Mio. € (Vorjahr: 28,0 Mio. €) erzielt. Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2022 stieg auf 104,0 Mio. € (30. Juni 2021: 86,4 Mio. €).

Umsatzerlöse und Ergebnis

Die weltweiten Auswirkungen der Lieferkettenprobleme begannen sich im ersten Halbjahr 2022 auf die Finanzkennzahlen auszuwirken. Dennoch lagen die Umsatzerlöse der ersten sechs Monate im Geschäftsjahr 2022 mit 44,2 Mio. € über dem Vorjahresniveau von 25,9 Mio. €. Aufgrund des hohen Auftragsbestandes wird eine weitere Steigerung der Auslastung in den nächsten Quartalen erwartet. Im Einzelnen verteilen sich die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2022 auf die Segmente Solar mit 16,7 Mio. € (Vorjahr: 15,4 Mio. €), Life Science mit 24,8 Mio. € (Vorjahr: 6,4 Mio. €) sowie Halbleiter mit 2,7 Mio. € (Vorjahr: 4,1 Mio. €). Im Berichtsquartal fielen im Segment Solar Umsätze von 6,6 Mio. € (Vorjahr: 5,8 Mio. €), im Segment Life Science von 14,8 Mio. € (Vorjahr: 4,0 Mio. €) sowie im Segment Halbleiter von 1,4 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €) an.

Für das erste Halbjahr 2022 zeigt sich die prozentuale regionale Umsatzverteilung wie folgt: Asien 65,4 % (Vorjahr: 54,6 %), Europa 22,9 % (Vorjahr: 32,7 %), Nord- und Südamerika 11,5 % (Vorjahr: 12,3 %), sowie Afrika und Australien 0,2 % (Vorjahr: 0,4 %). Die prozentuale regionale Umsatzverteilung für das zweite Quartal 2022 ergibt folgendes Bild: Asien 56,6 % (Vorjahr: 77,2 %), Europa 25,9 % (Vorjahr: 15,8 %), Nord- und Südamerika 17,1 % (Vorjahr: 7,0 %) sowie Afrika und Australien 0,4 % (Vorjahr: 0,0 %).

Im ersten Halbjahr 2022 bewegt sich die Bruttomarge auf Vorjahresniveau und betrug 26,8 % (Vorjahr: 26,6 %). Im zweiten Quartal 2022 betrug die Bruttomarge 23,8 % (Vorjahr: 23,6 %).

Die betrieblichen Aufwendungen für das erste Halbjahr 2022 in Höhe von 10,3 Mio. € lagen unter dem Vorjahresvergleichswert (15,1 Mio. €). Die Aufwendungen im Berichtszeitraum wurden insbesondere durch sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 3,4 Mio. € im Zusammenhang mit der Beendigung des Leasingverhältnisses des Produktions- und Verwaltungsgebäudes in Fürstfeldbruck reduziert. Ein wesentlicher Anteil hiervon stammt aus dem Rückfluss von vertraglich vereinbarten Mietvorauszahlungen aus dem ursprünglichen Leasingverhältnis. Im Zusammenhang mit den Restrukturierungen am Standort in Fürstfeldbruck sind Maßnahmen geplant, die sich in den Aufwendungen für Restrukturierung widerspiegeln. Des Weiteren entfiel ein höherer Anteil der Forschungs- und Entwicklungskapazitäten auf bezahlte Kundenprojekte.

Im Berichtsquartal betrugen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung 1,5 Mio. € (Vorjahr: 2,4 Mio. €), für Vertrieb und Kundenservice 3,0 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €) und für die allgemeine Verwaltung 1,4 Mio. € (Vorjahr: 2,6 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen dotierten in Höhe von 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €), die sonstigen betrieblichen Erträge in

Höhe von 3,6 Mio. € (Vorjahr 0,4 Mio. €). Der Aufwand aus Restrukturierung betrug im zweiten Quartal 1,5 Mio. €.

Insgesamt schloss das erste Halbjahr 2022 mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 1,5 Mio. € (Vorjahr: minus 8,2 Mio. €) ab. Das zweite Quartal 2022 erzielte ein EBIT von 1,4 Mio. € (Vorjahr: minus 5,0 Mio. €).

Segmentberichterstattung vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 und 2021	Segment Solar		Segment Life Science		Segment Halbleiter		SINGULUS Konzern	
	2022	2021*	2022	2021*	2022	2021*	2022	2021*
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
6 Monate								
Umsatzerlöse (brutto)	16,7	15,4	24,8	6,4	2,7	4,1	44,2	25,9
Erlösschmälerungen und Vertriebseinzelkosten	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0
Umsatzerlöse (netto)	16,7	15,5	24,7	6,4	2,7	4,1	44,1	25,9
Restrukturierungsaufwendungen/ Impairment	-1,3	0,0	-0,2	0,0	0,0	0,0	-1,5	0,0
Abschreibungen und Amortisationen	-1,5	-1,8	-0,4	-0,4	-0,1	-0,1	-2,0	-2,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	-1,0	-5,0	3,3	-2,0	-0,8	-0,9	1,5	-8,2
Finanzergebnis							-1,0	-0,9
Ergebnis vor Steuern							0,5	-8,8
2. Quartal								
Umsatzerlöse (brutto)	6,6	5,8	14,8	4,0	1,4	1,2	22,8	11,0
Erlösschmälerungen und Vertriebseinzelkosten	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0
Umsatzerlöse (netto)	6,6	5,8	14,7	4,0	1,4	1,2	22,7	11,0
Restrukturierungsaufwendungen/ Impairment	-1,3	0,0	-0,2	0,0	0,0	0,0	-1,5	11,0
Abschreibungen und Amortisationen	-0,7	-1,1	-0,2	-0,2	-0,1	0,0	-1,0	-1,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	-0,5	-3,8	2,1	-0,4	-0,2	-0,8	1,4	-5,0
Finanzergebnis							-0,5	-0,4
Ergebnis vor Steuern							0,9	-5,4

* Vorjahresbeträge angepasst (siehe Konzernanhang: Korrektur gemäß IAS 8)

Bilanz und Liquidität

Das kurzfristige Vermögen liegt im Berichtszeitraum bei 58,7 Mio. € und damit leicht unter der Vorjahresvergleichszahl (31. Dezember 2021: 62,8 Mio. €). Hintergrund ist im Wesentlichen der Rückgang der verfügbarsbeschränkten Finanzmittel auf 5,6 Mio. € (31. Dezember 2021: 15,1 Mio. €) aufgrund der Rückgabe von Anzahlungsavalen durch Kunden.

Die langfristigen Vermögenswerte liegen zum 30. Juni 2022 mit 19,0 Mio. € unter dem Niveau der Vergleichsperiode (31. Dezember 2021: 21,8 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf die Ausbuchung des Nutzungsrechts im Zusammenhang mit der Beendigung des Leasingverhältnisses der Liegenschaft Fürstenfeldbruck zurückzuführen.

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2022 weist die Gesellschaft das Gebäude der Niederlassung in Fürstenfeldbruck nach dem Erwerb als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswert aus. Der Verkaufsvertrag wurde im Berichtszeitraum rechtswirksam geschlossen, der Abschluss der Transaktion erfolgte im Aufstellungszeitraum dieses Berichts.

Die kurzfristigen Schulden verringerten sich gegenüber dem Jahresende 2021 und betragen 89,8 Mio. € zum 30. Juni 2022 (31. Dezember 2021: 95,5 Mio. €). Wesentlich bedingt wird dies durch rückläufige Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen aufgrund der Abarbeitung von Großprojekten um 8,2 Mio. € auf 43,9 Mio. € (31. Dezember 2021: 52,1 Mio. €). Weiterhin waren die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Berichtszeitraum rückläufig (13,3 Mio. €; Vorjahr 16,8 Mio. €). Gegenläufig wurde eine kurzfristige Betriebsmittelkreditlinie über 10,0 Mio. € aufgenommen.

Die langfristigen Schulden liegen zum 30. Juni 2022 mit 29,0 Mio. € unter dem Niveau der Vergleichsperiode (31. Dezember 2021: 32,2 Mio. €). Dies ist hauptsächlich auf die Ausbuchung der Leasingverbindlichkeiten für die Immobilie in Fürstenfeldbruck zurückzuführen.

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2022 weist die Gesellschaft eine Verbindlichkeit im Zusammenhang mit dem Kauf des Gebäudes der Niederlassung in Fürstenfeldbruck aus.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gruppe im Berichtsquartal zum 30. Juni 2022 beläuft sich auf -41,1 Mio. €, das in voller Höhe auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt (31. Dezember 2021: -43,1 Mio. €). Die Gesellschaft geht jedoch in den kommenden Jahren von einer deutlichen Verbesserung der Eigenkapitalposition aus.

Cashflow

Im zweiten Halbjahr 2022 war der operative Cashflow des Konzerns mit -17,5 Mio. € negativ (Vorjahr: 10,7 Mio. €). Dies ist wesentlich auf die Abarbeitung von in Vorperioden angezahlten Kundenprojekten zurückzuführen. Der Cashflow im Investitionsbereich belief sich auf -0,6 Mio. € (Vorjahr: -0,5 Mio. €). Der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich betrug im Berichtszeitraum 17,9 Mio. € (Vorjahr: -5,7 Mio. €). Dies resultiert aus der Aufnahme einer Betriebsmittelkreditlinie über 10,0 Mio. € sowie der Freigabe von verfügbarsbeschränkten Finanzmitteln (9,6 Mio. €). Insgesamt verringerte sich der Bestand an flüssigen Mitteln im ersten Halbjahr 2022 um 0,1 Mio. € auf 14,8 Mio. € (31. Dezember 2021: 14,9 Mio. €).

Risikobericht

Als international agierendes Unternehmen überprüft SINGULUS TECHNOLOGIES fortlaufend die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Entwicklung der COVID-19-Pandemie und deren wirtschaftliche Folgen. Insbesondere die derzeitige Entwicklung auf dem Hauptabsatzmarkt China wird durch das Management eng überwacht.

Aus dem Russland-Ukraine-Krieg können sich darüber hinaus weitreichende Risiken ergeben. Der Krieg kann sich negativ auf die Absatzentwicklung, die Produktionsabläufe sowie die Einkaufs- und Logistikprozesse niederschlagen, beispielsweise durch Unterbrechungen in den Lieferketten oder Engpasssituationen bei Bauteilen sowie Rohstoffen und Vorprodukten.

Der weitere Konjunkturverlauf ist aus heutiger Sicht in hohem Maße von der künftigen Entwicklung dieser beiden Faktoren, der COVID-19-Pandemie sowie des Russland-Ukraine-Krieges abhängig. Infolgedessen könnte sich die Erholung der globalen Wirtschaft, insbesondere innerhalb der wesentlichen Absatzmärkte der Gesellschaft, weiter verzögern. Die Auswirkungen sind jedoch aus heutiger Sicht nicht zuverlässig quantifizierbar.

Innerhalb der laufenden Risikoberichterstattung wurden das Absatzmarktrisiko für die Segmente Solar und Life Science sowie das Liquiditätsrisiko und das Projektrisiko als wesentliche Risiken im Konzern definiert.

Absatzmarktrisiko

Das Absatzmarktrisiko im Segment Solar wird aufgrund der hohen Bedeutung dieses Geschäftsfelds unverändert mit einer Relevanzkennziffer von 5 bewertet. Das Management erwartet über die kommenden Jahre anhaltend hohe Umsatzerlöse im Segment Solar. Trotz des Einstiegs in neue Geschäftsfelder soll auch im laufenden Geschäftsjahr dieser Geschäftsbereich den weitaus größten Anteil der Umsatz- und Ergebnisbeiträge liefern. Im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und der damit einhergehenden deutlich rückläufigen Auftragsengänge in den beiden vergangenen Geschäftsjahren sowie der anhaltenden Verzögerungen von Geschäftsabschlüssen laufender Projekte wurde die Eintrittswahrscheinlichkeit mit hoch (Vorjahr: hoch) bewertet. Auch nach der Unterzeichnung von Lieferverträgen mit CNBM für CdTe-Equipment im Oktober 2021 sowie dem Erhalt eines weiteren Großauftrages für Heterojunction Equipment im Mai 2022, stuft die Gesellschaft die Eintrittswahrscheinlichkeit des Absatzmarktrisikos aktuell als bestandsgefährdend ein.

Neben dem Kernsegment Solar kommt dem Segment Life Science in den kommenden Jahren eine zunehmende Bedeutung für die weitere Geschäftsentwicklung zu. Die Gesellschaft erwartet innerhalb dieses Bereichs eine signifikante Ausweitung der Geschäftsaktivitäten.

Aufgrund der zunehmenden Bedeutung des Segments Life Science für die Finanzkennzahlen des Unternehmens werden dem Absatzmarktrisiko für diesen Geschäfts-

bereich eine Relevanzkennziffer von 5 sowie eine hohe Eintrittswahrscheinlichkeit beigemessen. Sollten die angenommenen Auftragseingänge in diesem Bereich im laufenden Geschäftsjahr deutlich hinter den Annahmen zurückbleiben und es nicht gelingen, gleichwertige Alternativprojekte zu gewinnen, würde dies den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Nach wie vor ist die Gesellschaft sowohl im Segment Solar als auch Life Science in hohem Maße von einigen wenigen Großkunden abhängig. Der Wegfall einer dieser Großkunden könnte nicht kompensiert werden.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Fortführung der Gesellschaft ist wesentlich davon abhängig, dass die Planung im Hinblick auf die Ertrags- und Liquiditätskennzahlen, in den kommenden beiden Geschäftsjahren realisiert werden kann. Wesentliche Voraussetzung für die Fortführung der Gesellschaft ist daher der vertragsgemäße Eingang von Teilzahlungen aus den bereits kontrahierten sowie zukünftig noch erwarteten Großaufträgen. Insbesondere ist der planmäßige Eingang von Aufträgen und weiteren Teilzahlungen des Kunden CNBM notwendig.

Zur Sicherung des Fortbestandes des Unternehmens und damit des Konzerns hat die Gesellschaft eine zusätzliche, unbesicherte Betriebsmittelkreditlinie in Höhe von bis zu 10,0 Mio. € aufgenommen. Dieses Darlehen wurde mit Unterstützung einer Tochtergesellschaft des chinesischen Hauptaktionärs CNBM mit

einer internationalen Geschäftsbank im April 2022 unterzeichnet. Die Rückzahlung des Darlehens wird letztlich durch den chinesischen Hauptaktionär CNBM garantiert. Ebenso konnte die Gesellschaft ein vorrangig besichertes Darlehen in Höhe von 4,0 Mio. € refinanzieren, was ihr mit der Erteilung des Testats für den Jahresabschluss 2020 zur Verfügung steht.

Im Juli 2022 konnte die Gesellschaft mit den Kreditgebern der Betriebsmittellinie in Höhe von 10,0 Mio. € sowie des zugesagten und vorrangig besicherten Darlehens in Höhe von 4,0 Mio. € Verlängerungen der Fristen zur jeweils vertraglich erforderlichen Vorlage des testierten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 vereinbaren. Für beide Verträge musste aufgrund der Verschiebung des Testates die Laufzeit zur Vorlage verlängert werden.

Für das Darlehen über 4,0 Mio. € wurde dabei eine Verlängerung bis zum 28. Oktober 2022 vereinbart. Die Vorlagefrist im Darlehensvertrag mit der chinesischen Geschäftsbank über die Betriebsmittellinie in Höhe von 10,0 Mio. € wurde ebenfalls verlängert. Die Bank hat mitgeteilt, dass sie die Fristverlängerung aus formalen Gründen zunächst nur auf einer monatlichen Basis bis zum 23. August 2022 gewähren kann. Der Bank ist bekannt, dass weitere Verlängerungen erforderlich werden und sie hat angekündigt, über diese auf Basis einer jeweils aktualisierten Prüfung der finanzwirtschaftlichen Situation der SINGULUS TECHNOLOGIES rechtzeitig vor Ablauf der jeweils laufenden Frist zu entscheiden.

Im Hinblick auf die Unternehmensanleihe im Volumen von 12,0 Mio. € informierte die Gesellschaft am 12. Juli 2022 über eine Pflichtverletzung der Anleihebedingungen im Zusammenhang mit der bis dato nicht erfolgten Vorlage der testierten Abschlüsse für die Geschäftsjahre 2020 und 2021. Diese Pflichtverletzung berechtigt die Anleihegläubiger zur Kündigung der Anleihe nach Ablauf einer 30-tägigen Frist zur Heilung des Sachverhalts.

Die Kündigung der Anleihe gilt nur für die tatsächlich gekündigten Teilschuldverschreibungen und wird nur wirksam, wenn mehr als 20 % der Anleihegläubiger die von Ihnen gehaltenen Teilschuldverschreibungen wirksam kündigen.

SINGULUS TECHNOLOGIES wird die Anleihegläubiger kurzfristig zu der erforderlich werdenden Abstimmung ohne Versammlung sowie zur wahrscheinlich ebenfalls erforderlichen Zweiten Gläubigerversammlung einladen. Die Tagesordnung wird unter anderem eine Abstimmung zur Änderung der Anleihebedingungen dahingehend enthalten, dass temporär über einen Zeitraum von neun Monaten auf das Kündigungsrecht der Anleihegläubiger wegen der bislang unterbliebenen Veröffentlichung der testierten Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 verzichtet wird.

Mit dem größten Anleiheinhaber ist SINGULUS TECHNOLOGIES in engem und vertrauensvollem Austausch. Dieser Anleiheinhaber hat für die durch ihn gehaltenen Teilschuldverschreibungen bereits schriftlich gegenüber der Gesellschaft auf eine Ausübung seiner Kündigungsrechte verzichtet und wird die Beschlussfassung aus Sicht der Gesellschaft in den Versammlungen unterstützen.

Zusammenfassend schätzen wir die finanzwirtschaftlichen Risiken unverändert mit einer Relevanzkennziffer von 5 ein. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird wie im Vorjahr mit mittel eingestuft.

Diese Ereignisse und Gegebenheiten deuten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft und des Konzerns zur Fortführung der Unternehmens-tätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt. Der SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern ist daher möglicherweise nicht in der Lage, im gewöhnlichen Geschäftsverlauf seine Vermögenswerte zu realisieren sowie seine Schulden zu begleichen.

Projektrisiken

Sollten sich Risiken im Zusammenhang mit der Auftragsbearbeitung verwirklichen, könnten diese im Besonderen im Zusammenhang mit der Durchführung größerer Projekte erhebliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit haben. Als materiell werden insbesondere das Risiko der Verfehlung des Projektzeitplans oder von Plankosten sowie die Nichterfüllung von Abnahmekriterien eingeschätzt. Insbesondere die planmäßige Auftragsbearbeitung über die Lieferung von Anlagen zur Herstellung von Dünnschicht-Solarmodulen für den Großkunden CNBM ist von großer Bedeutung für das Fortbestehen der Gesellschaft.

Negative Implikationen auf den Projektverlauf könnten sich auch im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie ergeben. Würden Maßnahmen zur Eindämmung des Virus über längere Zeit beibehalten oder ausgebaut werden, könnte dies infolgedessen zu erheblichen Verzögerungen bei der Abarbeitung von Projekten führen. Dies könnte insbesondere China als den Hauptabsatzmarkt der Gesellschaft betreffen.

Zusammenfassend schätzen wir die Projektrisiken unverändert mit einer Relevanzkennziffer von 5 ein. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird wie im Vorjahr mit mittel eingestuft. Generell weisen wir darauf hin, dass die Realisierung von Projektrisiken innerhalb von Großprojekten zu erheblich negativen Auswirkungen

auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft führen würde. Sollten diese Projekte ganz oder in Teilen scheitern oder sich der geplante wirtschaftliche Erfolg nicht hinreichend realisieren, könnte dies erheblich negative Auswirkungen bis hin zur Gefährdung der Existenz des Unternehmens haben.

Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Verkaufspreise entwickelten sich aus unserer Sicht im Berichtszeitraum planmäßig. Auch die Einkaufspreise und in Folge dessen die Materialaufwendungen entwickelten sich im Rahmen unserer Erwartungen. Grundsätzlich ist die weitere Entwicklung von Einkaufspreisen und zu erzielenden Verkaufspreisen aufgrund der anhaltenden COVID-19-Pandemie sowie des Russland-Ukraine-Krieges schwer einzuschätzen.

Forschung und Entwicklung

Mit insgesamt 5,6 Mio. € im ersten Halbjahr 2022 lagen die Ausgaben für Entwicklungen über dem Vorjahresniveau von 5,0 Mio. €. Im Berichtsquartal notierten die Ausgaben für Entwicklungsleistungen in Höhe von 2,2 Mio. € (Vorjahr: 2,2 Mio. €).

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern liegt mit 335 Mitarbeitern zum 30. Juni 2022 auf dem Niveau zum Ende des letzten Wirtschaftsjahres (31. Dezember 2021: 333 Mitarbeiter).

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie

Der Aktienkurs der SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie ist aufgrund des weiterhin fehlenden Testates im Halbjahr 2022 schwach. Am 10. August 2022 lag der Kurs bei 2,12 €.

SINGULUS TECHNOLOGIES hat aktuell einen Streubesitz in Höhe von rund 66,87 %.

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Anleihe

SINGULUS TECHNOLOGIES hat am 11. August 2022 die Einladung zur Abstimmung ohne Versammlung gemäß § 18 und §§ 5 ff. SchVG (Schuldverschreibungen SINGULUS TECHNOLOGIES AG, ISIN: DE000A2AA5H5, WKN: A2AA5H) veröffentlicht.

SINGULUS TECHNOLOGIES hat bereits mit den Inhabern von rd. 26 % des gesamten Anleihevolumens in Höhe von 12,0 Mio. € eine Einigung über die Anpassung wesentlicher Bedingungen der Anleihe erzielt. Diese Einigung beinhaltet u. a. die Wahl eines neuen Gemeinsamen Vertreters der Anleihegläubiger und die Änderung der Anleihebedingungen dahingehend, dass temporär über einen Zeitraum von neun (9) Monaten auf das Kündigungsrecht der Anleihegläubiger wegen der bislang unterbliebenen Veröffentlichung der testierten Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 verzichtet wird.

SINGULUS TECHNOLOGIES bittet die Anleihegläubiger daher zur Stimmabgabe in einer Abstimmung ohne Versammlung innerhalb des Zeitraums von Freitag, den 26. August um 0:00 Uhr (MESZ), bis Dienstag, den 30. August 2022 um 24:00 Uhr (MESZ). Die Abstimmung ohne Versammlung ist die, sowohl aufgrund der COVID-19-Pandemie als auch in Bezug auf Kosten, präferierte Variante im Vergleich zu einer Präsenzsitzung.

Die vollständige Einladung ist ab dem 11. August 2022 im Bundesanzeiger und auf der Internetseite von SINGULUS TECHNOLOGIES (www.singulus.de) unter der Rubrik „Investor Relations“ unter dem Abschnitt „Gläubigerversammlung“ <https://www.singulus.com/de/glaebigerversammlung/> abrufbar.

Sollte die Abstimmung ohne Versammlung gemäß § 18 und §§ 5 ff. SchVG nicht beschlussfähig sein, da das erforderliche Quorum von 50 % der ausstehenden Schuldverschreibungen (§ 15 Abs. 3 Satz 1 SchVG) nicht erreicht wurde, wird SINGULUS TECHNOLOGIES zu einer folgenden zweiten Gläubigerversammlung einladen. Bei der zweiten Gläubigerversammlung beträgt das erforderliche Quorum 25 % der ausstehenden Schuldverschreibungen.

Der Vorstand der SINGULUS TECHNOLOGIES AG wird alle Inhaberinnen und Inhaber der SINGULUS-Anleihe dazu einladen, an der zweiten Gläubigerversammlung am 20. September 2022 teilzunehmen und von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen.

Der Kurs der Anleihe lag bei Redaktionsschluss am 10. August 2022 bei 39 %.

Ausblick

Trotz des anhaltend schwierigen Umfelds insbesondere im Zusammenhang mit gestörten Lieferketten und des Russland-Ukraine-Kriegs plant SINGULUS TECHNOLOGIES nach IFRS für das laufende Jahr 2022 einen deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse und Ergebniskennzahlen im Vergleich zu den vergangenen Geschäftsjahren 2020 und 2021. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) soll sich ebenfalls positiv entwickeln. Die Erreichung dieser verbesserten Finanzkennzahlen setzt eine planmäßige Entwicklung der Geschäftstätigkeit in allen Segmenten voraus. Aus dem Russland-Ukraine-Krieg könnten sich jedoch negative Auswirkungen auf die Absatzentwicklung, die Produktionsabläufe sowie die Einkaufs- und Logistikprozesse niederschlagen, beispielsweise durch Unterbrechungen in den Lieferketten oder Engpasssituationen bei Bauteilen sowie Rohstoffen und Vorprodukten ergeben. Potenzielle Effekte hieraus sind innerhalb der Prognose nicht reflektiert. Eine Risikoevaluierung durch die Gesellschaft wird derzeit durchgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern

Bilanz

zum 30. Juni 2022, 31. Dezember 2021 und zum 01. Januar 2021

AKTIVA	30.06.2022 [Mio. €]	31.12.2021* [Mio. €]	01.01.2021* [Mio. €]
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14,8	14,9	9,8
Verfügungsbeschränkte Finanzmittel	5,6	15,1	4,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2,3	2,9	3,2
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	8,5	3,5	3,7
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12,7	11,5	3,9
Summe Forderungen und sonstige Vermögenswerte	23,5	17,9	10,8
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9,2	7,7	5,4
Unfertige Erzeugnisse	5,6	7,2	3,0
Summe Vorräte	14,8	14,9	8,4
Summe kurzfristiges Vermögen	58,7	62,8	33,8
Sachanlagen	7,7	10,0	12,0
Aktivierte Entwicklungskosten	3,7	4,2	5,2
Geschäfts- oder Firmenwert	6,7	6,7	6,7
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	0,7	0,7	0,6
Latente Steueransprüche	0,2	0,2	0,2
Summe langfristiges Vermögen	19,0	21,8	24,7
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	14,2	0,0	0,0
Summe Aktiva	91,9	84,6	58,5

* vorläufig, ungeprüft, Vorjahresbeträge angepasst (siehe Konzernanhang: Korrektur gemäß IAS 8)

PASSIVA	30.06.2022 [Mio. €]	31.12.2021* [Mio. €]	01.01.2021* [Mio. €]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13,3	16,8	6,5
Erhaltene Anzahlungen	4,8	6,1	2,7
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	43,9	52,1	21,4
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Darlehen	10,0	0,0	4,0
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	0,2	0,2	12,7
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	0,7	2,4	2,4
Sonstige Verbindlichkeiten	7,4	8,6	7,0
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	1,7	0,2	0,2
Steuerrückstellungen	0,5	0,5	0,5
Sonstige Rückstellungen	7,3	8,6	6,4
Summe kurzfristige Schulden	89,8	95,5	63,8
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	12,0	12,0	0,0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	0,2	2,9	5,4
Pensionsrückstellungen	15,3	15,4	17,0
Latente Steuerschulden	1,5	1,9	1,4
Summe langfristige Schulden	29,0	32,2	23,8
Schulden in Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	14,2	0,0	0,0
Summe Schulden	133,0	127,7	87,6
Gezeichnetes Kapital	8,9	8,9	8,9
Kapitalrücklage	19,8	19,8	19,8
Sonstige Rücklagen	0,0	-1,1	-5,0
Gewinnrücklagen	-69,8	-70,7	-52,8
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	-41,1	-43,1	-29,1
Summe Eigenkapital	-41,1	-43,1	-29,1
Summe Passiva	91,9	84,6	58,5

* vorläufig, ungeprüft, Vorjahresbeträge angepasst (siehe Konzernanhang: Korrektur gemäß IAS 8)

SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022 und 2021

	2. Quartal 2022		2. Quartal 2021*		01.01. - 30.06.2022		01.01. - 30.06.2021*	
	[Mio. €]	[%]	[Mio. €]	[%]	[Mio. €]	[%]	[Mio. €]	[%]
Umsatzerlöse (brutto)	22,8	100,4	11,0	100,0	44,2	100,2	25,9	100,0
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,1	-0,4	0,0	0,0	-0,1	-0,2	0,0	0,0
Umsatzerlöse (netto)	22,7	100,0	11,0	100,0	44,1	100,0	25,9	100,0
Herstellungskosten des Umsatzes	-17,3	-76,2	-8,4	-76,4	-32,3	-73,2	-19,0	-73,4
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	5,4	23,8	2,6	23,6	11,8	26,8	6,9	26,6
Forschung und Entwicklung	-1,5	-6,6	-2,4	-21,8	-3,3	-7,5	-4,4	-17,0
Vertrieb und Kundenservice	-3,0	-13,2	-3,0	-27,3	-5,3	-12,0	-6,1	-23,6
Allgemeine Verwaltung	-1,4	-6,2	-2,6	-23,6	-3,5	-7,9	-4,9	-18,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,2	-0,9	0,3	2,7	-0,4	-0,9	0,0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	3,6	15,9	0,1	0,9	3,7	8,4	0,3	1,2
Aufwand aus Restrukturierung	-1,5	-6,6	0,0	0,0	-1,5	-3,4	0,0	0,0
Summe betriebliche Aufwendungen	-4,0	-17,6	-7,6	-69,1	-10,3	-23,4	-15,1	-58,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	1,4	6,2	-5,0	-45,5	1,5	3,4	-8,2	-31,7
Finanzerträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzierungsaufwendungen	-0,5	-2,2	-0,4	-3,6	-1,0	-2,3	-0,9	-3,5
Ergebnis vor Steuern	0,9	4,0	-5,4	-49,1	0,5	1,1	-9,1	-35,1
Steueraufwand/-ertrag	0,3	1,3	0,2	1,8	0,4	0,9	0,2	0,8
Periodenergebnis	1,2	5,3	-5,2	-47,3	0,9	2,0	-8,9	-34,4
Davon entfallen auf:								
Anteilseigner des Mutterunternehmens	1,2		-5,2		0,9		-8,9	
Nicht beherrschende Anteile	0,0		0,0		0,0		0,0	
	[€]		[€]		[€]		[€]	
Ergebnis je Aktie – unverwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in €)	0,13		-0,58		0,10		-1,00	
Ergebnis je Aktie – verwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in €)	0,13		-0,58		0,10		-1,00	

* Vorjahresbeträge angepasst (siehe Konzernanhang: Korrektur gemäß IAS 8)

SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern

Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022 und 2021

	2. Quartal 2022 [Mio. €]	2. Quartal 2021* [Mio. €]	01.01. - 30.06.2022 [Mio. €]	01.01. - 30.06.2021* [Mio. €]
Periodenergebnis	1,2	-5,2	0,9	-8,9
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:				
Wechselkursdifferenzen im laufendem Jahr	0,5	0,0	1,1	0,3
Summe der direkt im sonstigen Ergebnis erfassten Aufwendungen und Erträge	0,5	0,0	1,1	0,3
Gesamtergebnis	1,7	-5,2	2,0	-8,6
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	1,7	-5,2	2,0	-8,6

* Vorjahresbeträge angepasst (siehe Konzernanhang: Korrektur gemäß IAS 8)

SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern

Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. Juni 2022 und 2021

Auf die Anteilseigner des
Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen
	[Mio. €]	[Mio. €]	Währungs- umrechnungs- rücklage [Mio. €]
Stand zum 1. Januar 2021*	8,9	19,8	3,3
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,3
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,3
Stand zum 30. Juni 2021	8,9	19,8	3,6
Stand zum 1. Januar 2022*	8,9	19,8	5,8
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	1,1
Gesamtergebnis	0,0	0,0	1,1
Stand zum 30. Juni 2022	8,9	19,8	6,9

* vorläufig, ungeprüft, Vorjahresbeträge angepasst (siehe Konzernanhang: Korrektur gemäß IAS 8)

**Auf die Anteilseigner des
Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital**

Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital			Eigenkapital	
Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklagen	Summe		
Finanzmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionszusagen [Mio. €]	Sonstige Gewinn- rücklagen [Mio. €]	[Mio. €]	[Mio. €]	
-8,3	-52,8	-29,1	-29,1	-29,1
0,0	-8,9	-8,9	-8,9	-8,9
0,0	0,0	0,3	0,3	0,3
0,0	-8,9	-8,6	-8,6	-8,6
-8,3	-61,7	-37,7	-37,7	-37,7
-6,9	-70,7	-43,1	-43,1	-43,1
0,0	0,9	0,9	0,9	0,9
0,0	0,0	1,1	1,1	1,1
0,0	0,9	2,0	2,0	2,0
-6,9	-69,8	-41,1	-41,1	-41,1

SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern

Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022 und 2021

	01.01. - 30.06.2022 [Mio. €]	01.01. - 30.06.2021* [Mio. €]
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	0,9	-8,9
Berichtigungen zur Überleitung des Periodenergebnisses zu den Einzahlungen/Auszahlungen		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	2,0	2,3
Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	0,2	-0,1
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1,3	0,0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-0,5	0,6
Finanzergebnis	0,9	0,9
Steuerergebnis	-0,4	-0,1
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,6	-0,2
Veränderung der Fertigungsaufträge	-13,3	19,0
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-0,9	-2,5
Veränderung der Vorräte	0,4	-2,6
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3,2	-0,9
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-3,8	0,7
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-1,3	3,0
Veränderung der Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	1,2	0,0
Veränderung weiterer Rückstellungen	-1,6	-0,5
Gezahlte Zinsen	0,0	0,0
	-18,4	19,6
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	-17,5	10,7

* Vorjahresbeträge angepasst (siehe Konzernanhang: Korrektur gemäß IAS 8)

	01.01. - 30.06.2022 [Mio. €]	01.01. - 30.06.2021* [Mio. €]
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Auszahlungen für Investitionen in Entwicklungskosten	-0,4	-0,2
Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-0,2	-0,3
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-0,6	-0,5
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Auszahlungen für Anleihezinsen	-0,3	-0,6
Einzahlungen für die Aufnahme von Darlehen	10,0	0,0
Auszahlungen für Darlehenszinsen	0,0	-0,2
Auszahlungen für Finanzierungs-Leasingverbindlichkeiten	-1,4	-1,4
Veränderung der verfügbarsbeschränkten Finanzmittel	9,6	-3,5
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	17,9	-5,7
Zu-/Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-0,2	4,5
Auswirkungen von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	0,1	0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes	14,9	9,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes	14,8	14,3

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beinhalten Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von maximal drei Monaten im Erwerbszeitpunkt.

Verfügbarsbeschränkte Finanzmittel werden gesondert in der Bilanz ausgewiesen. Diese Finanzmittel stehen im Zusammenhang mit Finanzierungstransaktionen der Gesellschaft und werden innerhalb der Konzern-Kapitalflussrechnung im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich dargestellt.

* Vorjahresbeträge angepasst (siehe Konzernanhang: Korrektur gemäß IAS 8)

Anhang zum Zwischenabschluss

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „SINGULUS“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2022 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 04. August 2022 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernabschluss ist in Euro (€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Durch die Angaben in Mio. € können Rundungsdifferenzen entstehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Weiterhin weisen wir auf die noch ausstehende Testierung des Jahres- und Konzernjahresabschlusses für die Geschäftsjahre 2020 sowie 2021 und damit der Eröffnungsbilanzwerte für die laufende Berichtsperiode durch den zuständigen Abschlussprüfer hin.

Der hälftige Verzehr des Grundkapitals nach HGB ist im Geschäftsjahr 2017 eingetreten und wurde zum 21. September 2017 gemeldet. Die außerordentliche Hauptversammlung erfolgte am 29. November 2017. Der Vorstand hat in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 29. Oktober 2021 nochmals über den Verlust des Grundkapitals nach HGB der Muttergesellschaft gemäß § 92 Abs. 1 AktG berichtet. Dabei wurden die Hintergründe zum Verzehr des Eigenkapitals dargestellt, die im Wesentlichen in den zeitlichen

Verschiebungen der Umsatzrealisierung in HGB und IFRS sowie in den operativen Verlusten aufgrund der Unterauslastung der Organisation in den vergangenen Jahren beruhen.

Die Gesellschaft verfügt jedoch aus heutiger Sicht über ausreichend frei verfügbare liquide Mittel zur Sicherstellung der Geschäftstätigkeit und bilanziert daher unter der Going Concern Prämisse.

Die Fortführung der Gesellschaft ist wesentlich davon abhängig, dass die Planung im Hinblick auf die Ertrags- und Liquiditätskennzahlen, in den kommenden beiden Geschäftsjahren realisiert werden kann. Wesentliche Voraussetzung für die Fortführung der Gesellschaft ist daher der vertragsgemäße Eingang von Teilzahlungen aus den kontrahierten sowie künftig erwarteter Großaufträge. Insbesondere ist der planmäßige Eingang von weiteren Teilzahlungen des Kunden CNBM notwendig.

Zur Sicherung des Fortbestandes des Unternehmens und damit des Konzerns hat die Gesellschaft eine zusätzliche, unbesicherte Betriebsmittelkreditlinie in Höhe von bis zu 10,0 Mio. € aufgenommen. Dieses Darlehen wurde, mit Unterstützung einer Tochtergesellschaft des chinesischen Hauptaktionärs CNBM, mit einer internationalen Geschäftsbank im April 2022 vereinbart. Die Rückzahlung des Darlehens wird garantiert durch den chinesischen Hauptaktionär CNBM. Ebenso konnte die Gesellschaft die weitere Bereitstellung des vorrangig besicherten Darlehens in Höhe von 4,0 Mio. € sicherstellen.

Im Juli 2022 konnte die Gesellschaft mit den Kreditgebern der Betriebsmittellinie in Höhe von 10,0 Mio. € sowie des zugesagten und vorrangig besicherten Darlehens in Höhe von 4,0 Mio. € Verlängerungen der Fristen zur vertraglich erforderlichen Vorlage des testierten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 vereinbaren. Für beide Verträge musste aufgrund der Verschiebung

des Testates die Laufzeit zur Vorlage verlängert werden. Für das Darlehen über 4,0 Mio. € wurde dabei eine Verlängerung bis zum 28. Oktober 2022 vereinbart. Die Vorlagefrist im Darlehensvertrag mit der internationalen Großbank über die Betriebsmittellinie in Höhe von 10,0 Mio. € wurde ebenfalls verlängert. Die Bank hat mitgeteilt, dass sie die Fristverlängerung aus formalen Gründen zunächst nur auf einer monatlichen Basis bis zum 23. August 2022 gewähren kann. Der Bank ist bekannt, dass weitere Verlängerungen erforderlich werden und sie hat angekündigt, über diese auf Basis einer jeweils aktualisierten Prüfung der finanzwirtschaftlichen Situation der SINGULUS TECHNOLOGIES rechtzeitig vor Ablauf der jeweils laufenden Frist zu entscheiden.

Im Hinblick auf die Unternehmensanleihe im Volumen von 12,0 Mio. € informierte die Gesellschaft am 12. Juli 2022 über eine Pflichtverletzung der Anleihebedingungen im Zusammenhang mit der bis dato nicht erfolgten Vorlage der testierten Abschlüsse für die Geschäftsjahre 2020 und 2021. Diese Pflichtverletzung berechtigt die Anleihegläubiger zur Kündigung der Anleihe nach Ablauf einer 30-tägigen Frist zur Heilung des Sachverhalts.

Die Kündigung der Anleihe gilt nur für die tatsächlich gekündigten Teilschuldverschreibungen und wird nur wirksam, wenn mehr als 20 % der Anleihegläubiger die von Ihnen gehaltenen Teilschuldverschreibungen wirksam kündigen.

SINGULUS TECHNOLOGIES wird die Anleihegläubiger kurzfristig zu der erforderlich werdenden Abstimmung ohne Versammlung sowie zur wahrscheinlich ebenfalls erforderlichen Zweiten Gläubigerversammlungen einladen. Die Tagesordnung wird unter anderem eine Abstimmung zur Änderung der Anleihebedingungen dahingehend enthalten, dass temporär über einen Zeitraum von neun Monaten auf das Kündigungsrecht der Anleihegläubiger wegen der bislang unterbliebenen Veröffentlichung der testierten Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 verzichtet wird.

Mit dem größten Anleihehaber ist SINGULUS TECHNOLOGIES in engem und vertrauensvollem Austausch. Dieser Anleihehaber hat für die durch ihn gehaltenen Teilschuldverschreibungen bereits schriftlich gegenüber der Gesellschaft auf eine Ausübung seiner Kündigungsrechte verzichtet und wird die Beschlussfassung aus Sicht der Gesellschaft in den Versammlungen unterstützen. Trotzdem ist derzeit nicht völlig sicher, ob die Beschlüsse so wie vorgeschlagen durch die Anleihegläubigerversammlung gefasst werden.

Diese Ereignisse und Gegebenheiten deuten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Umsatzerlöse, Erträge, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzern-einheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Wertminderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisierbarkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren Restwerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt. Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten veröffentlichten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2019. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2019 veröffentlicht.

Korrektur gemäß IAS 8.41f

Die Gesellschaft realisiert wesentliche Anteile der ausgewiesenen Umsatzerlöse zeitraumbezogen. Der Leistungsfortschritt wird grundsätzlich nach den bis zum Bilanzstichtag angefallenen Kosten im Verhältnis zu den Plankosten (Cost-to-Cost-Methode) festgestellt. Entsprechend des jeweiligen Leistungsfortschritts werden Umsatzerlöse anteilig in der Berichtsperiode erfasst (vgl. hierzu auch Anmerkung 4.4). Die angefallenen Herstellkosten des Umsatzes werden

in voller Höhe als Aufwand erfasst. Bei der Ermittlung der Plankosten sind nur solche Kosten zu berücksichtigen, die dazu dienen, die Leistungsverpflichtung zu erfüllen. In der Vergangenheit wurden hierbei die planerischen Gewährleistungskosten für Kundenprojekte in der Anwendung der Cost-to-Cost-Methode mitberücksichtigt. Weil die Gewährleistungsaufwendungen nicht zu der Erfüllung der Leistungsverpflichtung beitragen, sind sie gemäß IFRS 15.B19 zur Ermittlung des Leistungsfortschritts

KORREKTUR BILANZ gemäß IAS 8	IAS 8-Korrektur		
	01.01.2021 Vor Korrektur Mio. €	Anpassung Mio. €	01.01.2021 Nach Korrektur Mio. €
Aktiva			
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	2,8	0,9	3,7
Sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	54,8	0,0	54,8
Summe Aktiva	57,6	0,9	58,5
Passiva			
Eigenkapital	-31,9	2,8	-29,1
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	29,2	-7,8	21,4
Sonstige Rückstellungen	1,0	5,4	6,4
Latente Steuerschulden	0,9	0,5	1,4
Sonstige lang- und kurzfristige Schulden	58,4	0,0	58,4
Summe Passiva	57,6	0,9	58,5

jedoch nicht ansetzbar. Der Leistungsfortschritt, die realisierten Umsatzerlöse und die Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen wurden infolgedessen rückwirkend korrigiert.

Infolge dieser Korrektur hat die Gesellschaft sich entschieden, Rückstellungen für Gewährleistungen ebenfalls zeitraumbezogen unter Berücksichtigung des Leistungsfortschritts zu erfassen.

Die Gewährleistungsaufwendungen und die Gewährleistungsrückstellungen wurden infolgedessen rückwirkend korrigiert.

Im vorliegenden Konzernabschluss wurden die Vergleichszahlen des jeweiligen Vorjahreszeitraumes entsprechend angepasst. Die Anpassungen der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Gesamtergebnisrechnung sowie der Kapitalflussrechnung sind in den unten stehenden Tabellen dargestellt.

KORREKTUR BILANZ gemäß IAS8	IAS 8-Korrektur		
	31.12.2021 Vor Korrektur Mio. €	Anpassung Mio. €	31.12.2021 Nach Korrektur Mio. €
Aktiva			
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	3,1	0,4	3,5
Sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	81,1	0,0	81,1
Summe Aktiva	84,2	0,4	84,6
Passiva			
Eigenkapital	-45,0	1,9	-43,1
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	60,2	-8,1	52,1
Sonstige Rückstellungen	2,3	6,3	8,6
Latente Steuerschulden	1,6	0,3	1,9
Sonstige lang- und kurzfristige Schulden	65,1	0,0	65,1
Summe Passiva	84,2	0,4	84,6

KORREKTUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG gemäß IAS 8	IAS 8-Korrektur		
	01.01. bis 30.06.2021 Vor Korrektur Mio. €	Anpassung Mio. €	01.01. bis 30.06.2021 Nach Korrektur Mio. €
Umsatzerlöse (brutto)	26,0	-0,1	25,9
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	0,0	0,0	0,0
Umsatzerlöse (netto)	26,0	-0,1	25,9
Herstellungskosten des Umsatzes	-18,8	-0,2	-19,0
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	7,2	-0,3	6,9
Forschung und Entwicklung	-4,4	0,0	-4,4
Vertrieb und Kundenservice	-6,1	0,0	-6,1
Allgemeine Verwaltung	-4,9	0,0	-4,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	0,3	0,0	0,3
Summe betrieblichen Aufwendungen	-15,1	0,0	-15,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	-7,9	-0,3	-8,2
Finanzerträge	0,0	0,0	0,0
Finanzierungsaufwendungen	-0,9	0,0	-0,9
Ergebnis vor Steuern	-8,8	-0,3	-9,1
Steueraufwand/-ertrag	0,2	0,0	0,2
Periodenergebnis	-8,6	-0,3	-8,9

KORREKTUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG gemäß IAS 8	IAS 8-Korrektur		
	01.01. bis 30.06.2021 Vor Korrektur Mio. €	Anpassung Mio. €	01.01. bis 30.06.2021 Nach Korrektur Mio. €
Periodenergebnis	-8,6	-0,3	-8,9
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:			
Wechselkursdifferenzen im laufenden Jahr	0,3	0,0	0,3
Summe der direkt im sonstigen Ergebnis erfassten Aufwendungen und Erträge	0,3	0,0	0,3
Gesamtergebnis	-8,3	-0,3	-8,6

KORREKTUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG gemäß IAS 8	IAS 8-Korrektur		
	01.04. bis 30.06.2021 Vor Korrektur Mio. €	Anpassung Mio. €	01.04. bis 30.06.2021 Nach Korrektur Mio. €
Umsatzerlöse (brutto)	11,4	-0,4	11,0
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	0,0	0,0	0,0
Umsatzerlöse (netto)	11,4	-0,4	11,0
Herstellungskosten des Umsatzes	-8,4	0,0	-8,4
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	3,0	-0,4	2,6
Forschung und Entwicklung	-2,4	0,0	-2,4
Vertrieb und Kundenservice	-3,0	0,0	-3,0
Allgemeine Verwaltung	-2,6	0,0	-2,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,3	0,0	0,3
Sonstige betriebliche Erträge	0,1	0,0	0,1
Summe betrieblichen Aufwendungen	-7,6	0,0	-7,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	-4,6	-0,4	-5,0
Finanzerträge	0,0	0,0	0,0
Finanzierungsaufwendungen	-0,4	0,0	-0,4
Ergebnis vor Steuern	-5,0	-0,4	-5,4
Steueraufwand/-ertrag	0,2	0,0	0,2
Periodenergebnis	-4,8	-0,4	-5,2

KORREKTUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG gemäß IAS 8	IAS 8-Korrektur		
	01.04. bis 30.06.2021 Vor Korrektur Mio. €	Anpassung Mio. €	01.04. bis 30.06.2021 Nach Korrektur Mio. €
Periodenergebnis	-4,8	-0,4	-5,2
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können:			
Wechselkursdifferenzen im laufenden Jahr	0,0	0,0	0,0
Summe der direkt im sonstigen Ergebnis erfassten Aufwendungen und Erträge	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	-4,8	-0,4	-5,2

KORREKTUR KAPITALFLUSSRECHNUNG gemäß IAS 8	IAS 8-Korrektur		
	01.01. bis 30.06.2021 Vor Korrektur Mio. €	Anpassung Mio. €	01.01. bis 30.06.2021 Nach Korrektur Mio. €
Periodenergebnis	-8,6	-0,3	-8,9
Veränderung der Fertigungsaufträge	18,3	0,7	19,0
Veränderung weiterer Rückstellungen	-0,1	-0,4	-0,5
Übriger Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	-1,9	0,0	-1,9
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	10,7	0,0	10,7
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-0,5	0,0	-0,5
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	-5,7	0,0	-5,7
Zu-/Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4,5	0,0	4,5
Auswirkungen von Fremdwährungsumrechnungen	0,0	0,0	0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes	9,8	0,0	9,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes	14,3	0,0	14,3

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG insgesamt zwei inländische und neun ausländische Tochtergesellschaften einbezogen. Im Berichtszeitraum wurden weder Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen noch sind Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Fertigungsaufträgen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Fertigungsaufträgen gliedern sich zum 30. Juni 2022 wie folgt auf:

	30.06.2022 Mio. €	31.12.2021 Mio. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristig	2,4	3,0
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	8,5	3,5
Abzüglich Wertberichtigungen	-0,1	-0,1
	10,8	6,4

Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungsaufwendungen, Firmenwerte, Kundenstämme sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert. Die aktivierten Entwicklungskosten lagen zum

30. Juni 2022 bei 3,7 Mio. € (31. Dezember 2021: 4,2 Mio. €). Die Investitionen in die Entwicklung betragen in den ersten sechs Monaten 2022 insgesamt 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen für aktivierte Entwicklungskosten sind 0,8 Mio. € angefallen (Vorjahr: 0,9 Mio. €). Im Berichtsquartal wurden in die Entwicklungstätigkeit 0,2 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €) investiert, die planmäßigen Abschreibungen betragen 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €).

Sachanlagen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 wurden 0,2 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (Vorjahr: 0,3 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 1,2 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen für das Berichtsquartal betragen 0,6 Mio. € (Vorjahr: 0,7 Mio. €).

Aufgliederung von Umsatzerlösen

Die nachfolgende Matrix ordnet die Umsatzerlöse für den Berichtszeitraum den einzelnen Segmenten nach ausgewählten Kategorien zu.

1. Januar bis 30. Juni 2022	Solar Mio. €	Life Science Mio. €	Halbleiter Mio. €	Gesamt Mio. €
Umsatzerlöse nach Bestimmungsland				
Deutschland	3,5	1,9	1,7	7,1
Restliches Europa	0,1	2,8	0,1	3,0
Nord- & Südamerika	0,0	4,7	0,4	5,1
Asien	13,1	15,3	0,5	28,9
Afrika & Australien	0,0	0,1	0,0	0,1
	16,7	24,8	2,7	44,2
Umsatzerlöse nach Herkunftsland				
Deutschland	16,3	20,6	2,1	39,0
Restliches Europa	0,0	0,2	0,0	0,2
Nord- & Südamerika	0,0	2,9	0,4	3,3
Asien	0,4	1,1	0,2	1,7
Afrika & Australien	0,0	0,0	0,0	0,0
	16,7	24,8	2,7	44,2
Produkte und Dienstleistungen				
Produktionsanlagen	15,7	20,1	2,0	37,8
Service und Ersatzteile	1,0	4,7	0,7	6,4
	16,7	24,8	2,7	44,2
Zeitpunkt der Umsatzrealisierung				
Umsatzrealisierung über einen Zeitraum	15,7	20,0	2,0	37,7
Umsatzrealisierung zu einem Zeitpunkt	1,0	4,8	0,7	6,5
	16,7	24,8	2,7	44,2

1. Januar bis 30. Juni 2021	Solar Mio. €	Life Science Mio. €	Halbleiter Mio. €	Gesamt Mio. €
Umsatzerlöse nach Bestimmungsland				
Deutschland	2,8	0,4	3,1	6,3
Restliches Europa	0,1	1,7	0,4	2,2
Nord- & Südamerika	0,0	2,9	0,3	3,2
Asien	12,5	1,3	0,3	14,1
Afrika & Australien	0,0	0,1	0,0	0,1
	15,4	6,4	4,1	25,9
Umsatzerlöse nach Herkunftsland				
Deutschland	15,1	3,2	3,6	21,9
Restliches Europa	0,0	0,2	0,0	0,2
Nord- & Südamerika	0,0	2,3	0,3	2,6
Asien	0,3	0,7	0,2	1,2
Afrika & Australien	0,0	0,0	0,0	0,0
	15,4	6,4	4,1	25,9
Produkte und Dienstleistungen				
Produktionsanlagen	14,2	1,9	3,5	19,6
Service und Ersatzteile	1,2	4,5	0,6	6,3
	15,4	6,4	4,1	25,9
Zeitpunkt der Umsatzrealisierung				
Umsatzrealisierung über einen Zeitraum	13,7	1,9	3,4	19,0
Umsatzrealisierung zu einem Zeitpunkt	1,7	4,5	0,7	6,9
	15,4	6,4	4,1	25,9

Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten

Die Erlösschmälerungen beinhalten gewährte Skonti. In den Vertriebs Einzelkosten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Verpackung, Frachten und Provisionen enthalten.

Allgemeine Verwaltungskosten

Unter Verwaltungsaufwendungen werden die Aufwendungen der Geschäftsleitung, des Personalwesens und des Finanz- und Rechnungswesens sowie die auf sie entfallenden Raum- und

Kfz-Kosten erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, die Kosten der Investor Relations, der ordentlichen Hauptversammlung sowie die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen des ersten Halbjahrs 2022 sind neben den Forschungsaufwendungen und den nicht aktivierungsfähigen Entwicklungsaufwendungen weiterhin

planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 0,8 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €) enthalten. Innerhalb des zweiten Quartals 2022 fielen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen in Höhe von 0,4 Mio. € an (Vorjahr: 0,5 Mio. €).

Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfasster Finanzinstrumente nach Klassen.

	Bewertungs- methode	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		30.06.2022 Mio. €	31.12.2021 Mio. €	30.06.2022 Mio. €	31.12.2021 Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente **	AC	14,8	14,9	–	–
Verfügungsbeschränkte Finanzmittel **	AC	5,6	15,1	–	–
Derivative Finanzinstrumente					
Hedging Derivate **	HD	–	–	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen **	AC	2,3	2,9	–	–
Sonstige Forderungen	AC	12,7	11,5	–	–
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Anleihe *	AC	12,2	12,2	5,6	8,9
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Darlehen	AC	10,0	0,0	–	–
Derivative Finanzinstrumente					
Hedging Derivate **	HD	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **	AC	13,3	16,8	–	–
Sonstige Verbindlichkeiten	AC	7,4	8,6	–	–
Schulden in Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	AC	14,2	0,0	–	–
Summe	AC	92,5	82,0	–	–
Summe	HD	0,0	0,0	–	–

* Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert wurde, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 1 eingeordnet.

** Die Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert wurden, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegende Zeitwerte der Stufe 2 eingeordnet.

Erläuterung der Abkürzungen:

AC: Amortised Cost (Finanzielle Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden)

HD: Hedging Derivative (Hedging Derivate)

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, verfügbare beschränkte Finanzmittel sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten. Die

bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar. Gleiches gilt für kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte.

Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der entsprechenden Zinsparameter.

Als Bewertungskurs für die abgeschlossenen Devisentermingeschäfte werden für Kassavaluta die EZB-Referenzkurse und für Terminvaluta die gültigen Terminbewertungskurse der jeweiligen Geschäftsbank verwendet.

Der beizulegende Zeitwert der börsennotierten Anleihe entspricht dem Börsenkurs zum Abschlussstichtag, zuzüglich des Buchwerts der abgegrenzten Zinsverbindlichkeiten zum Stichtag.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Darlehen entsprechen dem Rückzahlungsbetrag der Darlehen am Bilanzstichtag.

Das maximale Kreditrisiko wird durch die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden reflektiert.

Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Zinserträge/-aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2022	30.06.2021
	Mio. €	Mio. €
Finanzierungsaufwendungen aus der Anleihebegebung	-0,3	-0,4
Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen	-0,1	-0,1
Sonstige Finanzierungsaufwendungen	-0,6	-0,4
	-1,0	-0,9

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraums im Umlauf befinden, geteilt.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraumes im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, welche sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergeben würden, geteilt. Verwässerungseffekte waren im Berichtsquartal sowie im Vorjahresvergleichszeitraum nicht zu verzeichnen. Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses haben keine Transaktionen mit Stammaktien oder potenziellen Stammaktien stattgefunden.

Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung

Die besicherte Anleihe (ISIN DE000A2AA5H5) mit einem Volumen von 12,0 Mio. € wurde im Juli 2016 begeben. Die ursprüngliche Laufzeit von fünf Jahren wurde mit Beschluss vom 6. Mai 2021 um zusätzliche fünf Jahre verlängert. Die nominale Verzinsung für die erweiterte Laufzeit beträgt nominal 4,5 % p.a. Der Rückzahlungsbetrag wird je Teilschuldverschreibung im Nennbetrag von EUR 100,00 um EUR 5,00 auf EUR 105,00 erhöht. Der Effektivzins für die zusätzlichen fünf Jahre beträgt 5,4 % p.a.

Der Besicherung der Anleihe dienen hauptsächlich Zahlungsmittel, Forderungen, Vorräte, Sachanlagen sowie immaterielle Vermögensgegenstände der SINGULUS TECHNOLOGIES AG.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Liegenschaft in Fürstenfeldbruck wurde mit Wirkung im Juni 2022 im Rahmen einer Sale- und Lease-Back Transaktion veräußert, der rechtswirksame Übergang erfolgte zum 02. August 2022. In diesem Zusammenhang flossen dem Unternehmen im dritten Quartal liquide Mittel im hohen einstelligen Millionenbereich zu.

Weitere berichtspflichtige Ereignisse sind nach Ende des Bilanzstichtages nicht eingetreten.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der SINGULUS TECHNOLOGIES AG die folgende Anzahl an Aktien, Wandelanleihen und Aktienoptionen: Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Dr.-Ing. Wolfhard Lechnitz hielt zum 30. Juni 2022 insgesamt 245 Stück Aktien der Gesellschaft, die stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Frau Dr. Silke Landwehrmann hielt zum 30. Juni 2022 2.000 Stück Aktien der Gesellschaft.

Des Weiteren wurde von den Vorstandsmitgliedern zum Ende des Berichtsquartals die folgende Anzahl an Aktien aus eigenem Erwerb an der SINGULUS TECHNOLOGIES AG gehalten:

	30.06.2022 Stück
Dr.-Ing. Stefan Rinck, CEO	122
Markus Ehret, CFO	43
Dr. rer. nat. Christian Strahberger, COO	2.000
	2.165

Bilanzeid

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Im Konzernzwischenlagebericht wird der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklungen des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.“

Kahl am Main, im August 2022

Der Vorstand

Konzern-Kennzahlen für das zweite Quartal (vorläufig und ungeprüft)

		2021	2022
Umsatz (brutto)	Mio. €	11,0	22,8
Auftragseingang	Mio. €	28,0	27,1
EBIT	Mio. €	-5,0	1,4
EBITDA	Mio. €	-3,2	2,4
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-5,4	0,9
Periodenergebnis	Mio. €	-5,2	1,2
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	2,2	2,2

Konzern-Kennzahlen für das erste Halbjahr (vorläufig und ungeprüft)

		2021	2022
Umsatz (brutto)	Mio. €	25,9	44,2
Auftragseingang	Mio. €	36,0	33,5
Auftragsbestand (30.06.)	Mio. €	86,4	104,0
EBIT	Mio. €	-8,2	1,5
EBITDA	Mio. €	-5,9	3,5
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-9,1	0,9
Periodenergebnis	Mio. €	-8,9	1,2
Operating-Cashflow	Mio. €	10,7	-17,5
Eigenkapital	Mio. €	-42,9	-41,1
Bilanzsumme	Mio. €	71,8	91,9
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	5,0	5,6
Mitarbeiter (30.06.)		340	335
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		8.896.527	8.896.527
Ergebnis pro Aktie, basic	€	-1,00	0,10

Unternehmenskalender 2022

August 2022	
Halbjahresbericht 2022	11.08.
Oktober 2022	
Jahresabschluss 2020	28.10
November 2022	
Zwischenbericht Q3/2022	14.11
Jahresabschluss 2021	Wird noch veröffentlicht

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.



SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Hanauer Landstraße 103
D-63796 Kahl am Main
Tel. +49 6188 440-0
Fax +49 6188 440-1110
Internet: www.singulus.de

Investor Relations

Maren Schuster
Tel. +49 6188 440-1612
Fax +49 6188 440-1110
investor.relations@singulus.de